

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 93 (2000)

Artikel: Irgendwann...
Autor: Meier, Jonas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987112>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IRGENDWANN...



Not seinen eigenen Computer verkaufen und Christoph Blocher seine Briefe selber zur Post bringen müssen...

...wird endlich ein zweiter Frühling beginnen. Er wird den Menschen die wirklich wichtigen Dinge des Lebens ans Herz legen. Er wird uns die Augen öffnen: Geld und

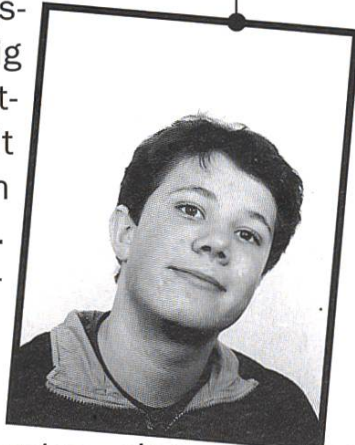
wird ein Mensch herausfinden, wie man alle CDs,

• • • Videos, Bücher, das Geld und sogar das ganze Mediensortiment auf eine einzige fingernagelgrosse Platte bringt. Die Herstellungskosten werden so niedrig sein, dass jeder diese Platte haben kann. Hergestellt werden die Dinge in Zukunft rein maschinell. Der Mensch wird überflüssig. Die meisten werden arbeitslos und nutzlos sein. Das Geld wird durch eine Inflation entwertet werden, eine Teuerung von mehreren hundert Prozent wird folgen und die Menschheit in den Ruin treiben. Bill Gates wird in der

Macht, Hass und Habgier werden endlich vergessen sein. Wir werden leben. Kein Theater, keine Show. Die Menschen werden nicht mehr vor dem Computer oder dem Fernseher sitzen. Man

wird draussen sein, draussen wird sich das Leben abspielen. Das Leben ist ein Fest, eine einzige andauernde Freude! Keiner wird bewertet, jeder lebt nach dem Motto «leben und leben lassen». Die ganze Welt wird Hand in Hand gehen, egal ob jung, alt, dick, dünn, hübsch, hässlich, schlau, dumm, reich,

arm, von hier, von dort – gelb, rot, schwarz und weiss verstehen sich endlich...



**Jonas Meier, 15,
Wohlen**



VORMITTAG



JANUAR

31

MO

NOTIZEN



5

NACHMITTAG

